

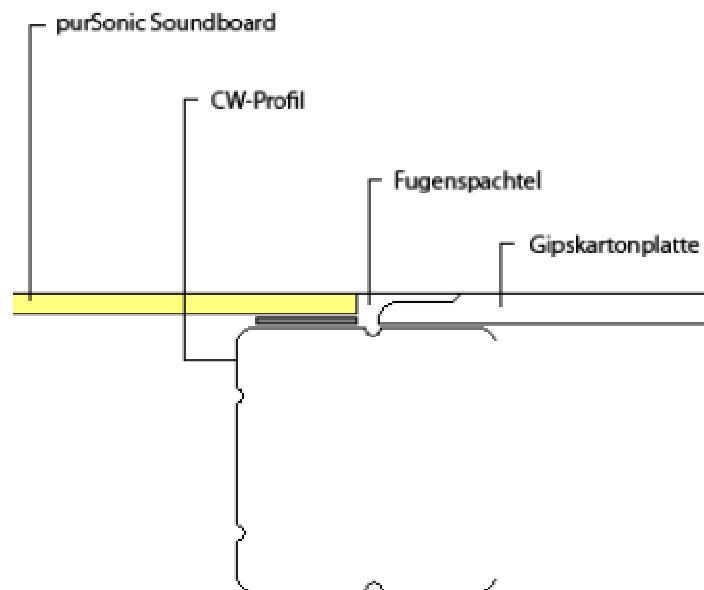
Einbauanleitung purSonic Soundboards

Beschreibung

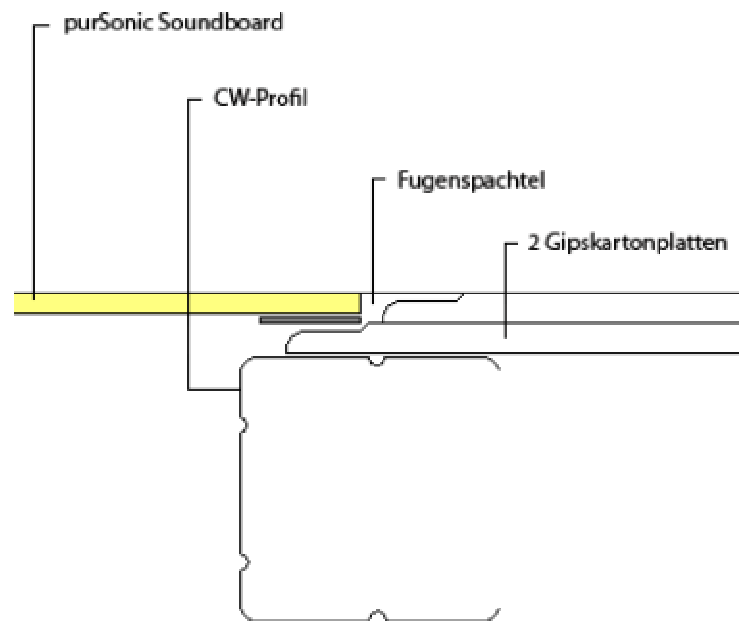
Soundboards funktionieren nach dem Prinzip des Biegewellenwandlers und wurden speziell für den Einsatz im Trockenbau mit Metallständer-Wänden und Vorsatzschalen entwickelt. Durch rückseitig angebrachte Schwingspulen werden die Soundboards zum Schwingen angeregt. Der Klang muß die Platte nicht durchdringen, sondern der Klang wird von der Platte erzeugt. Die Schwingungen breiten sich auf der Ebene nach allen Seiten gleichmäßig aus.

Einbau

Die Soundboards werden einfach auf die CW-Profile der Metallständerkonstruktion montiert.



Bei 2 Lagen Gipskarton bildet die untere Lage die Auflagefläche für das Soundboard:



Arbeitsschritte:

Schritt 1

Metallständerwerk erstellen
Achsabstände je nach Format des Soundboards 62,5 oder 41cm dort, wo die Soundboards angebracht werden sollen.

ACHTUNG: Bei einlagiger Verlegung der Gipskartonplatten eine Traverse als Rahmen für Soundboards anbringen! (Achse der Traverse ist Soundboardlänge plus 10mm)



Schritt 2

Verlegung der Lautsprecherkabel. Klappern der Kabel durch befestigen, etc. verhindern.

Schritt 3

Prüfen ob Ständerwerk fest verschraubt ist. (Traversen besonders gut verschrauben!)

Mineralwolle und Gipskartonplatten anbringen. Kabelöffnung nicht vergessen.

Klappernde Verbindungen nacharbeiten! Ein nicht fachgerecht verarbeitetes Ständerwerk kann den Musikgenuss erheblich beeinträchtigen!

Schritt 4

Vertikale Position der Board-Mitte:

Für sitzende Personen ab Sitzfläche:
80cm

Für stehende Personen ab Standfläche:
160cm



Schritt 5

Bei einlagiger Verlegung und bei 2. Lage einer zweilagigen Verlegung:

Aussparung im Format der
Boards +5mm umlaufend.

Beispiel: Soundboard 62,5cm x 100cm
Aussparung 63,5cm x 101cm

Bei zweilagiger Verlegung:

Aussparung in erster Lage im Format der
Boards -2,5cm umlaufend. Es wird so eine
Auflagefläche für die Boards hergestellt.

Beispiel: Soundboard: 62,5cm x 100cm
Aussparung: 57,5cm x 95cm



Schritt 6

Vorbereitung der Soundboards und der Verkabelung. **Der Hohlraum muss mit Mineralwolle locker ausgefüllt sein.** Die Mineralwolle darf keinen Druck auf das Soundboard ausüben. Im Bereich des rückseitigen Aufbaus des Soundboards (grauer Schaumstoff) muss die Mineralwolle ausgespart bleiben.

Schritt 7

Anschließen der Boards. (Löten, oder mit Klemmen)

Schritt 8

Aufbringen des Montageklebers
Einsetzen der Soundboards

ACHTUNG: Das Kabel darf die Soundboards
an keiner Stelle berühren!



Schritt 9

Prüfen, ob die Soundboards eben eingebaut sind.
Soundboards mit Schnellbauschrauben vorsichtig umlaufend fixieren.
Die Schrauben verbleiben in der Platte.
Darauf achten, dass die Schrauben einen festen Halt haben

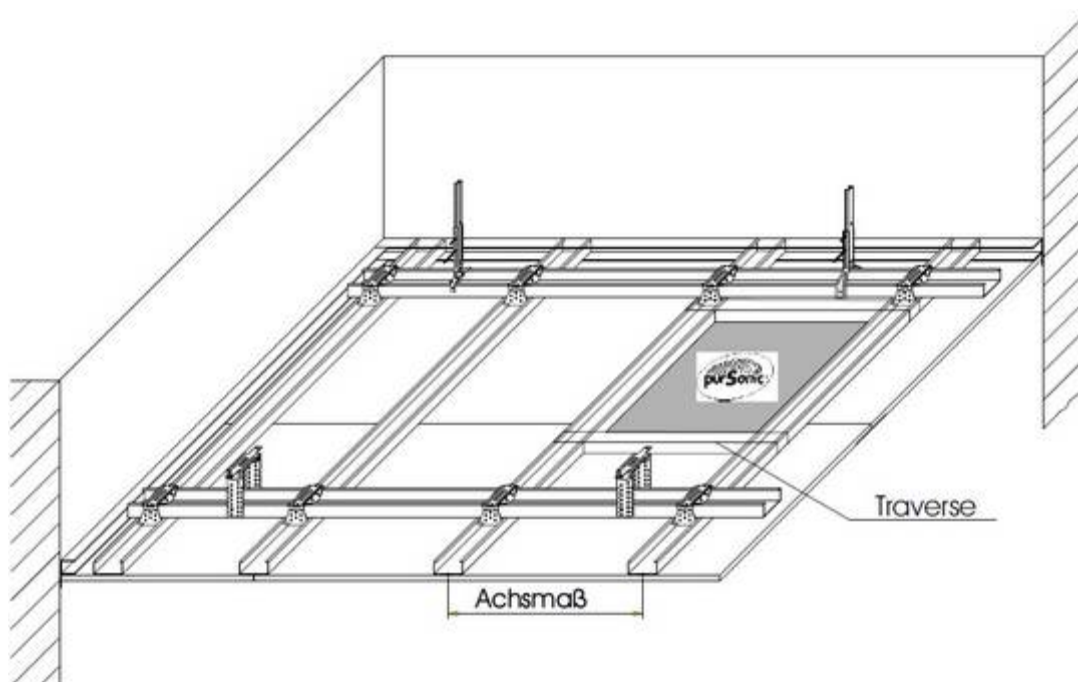
Schritt 10

Die Fugen verspachteln.
Gittergewebe/Malervlies vollflächig aufbringen.
Die Wand kann nun mit den gewünschten Oberflächen belegt werden.

Empfehlungen für die Oberflächengestaltung

Tapete und Anstrich	optimaler Klang
Feinputz 1-3mm	sehr guter Klang
Fliesen	Hintergrundmusik

Trockenbauweise Decke



Einbau hinter Fliesen

Das Board muss eben in die zu verfliesende Wand eingebaut werden. Anschließend die Wand ganz normal verfliesen.

ACHTUNG: zwischen dem Flächenlautsprecher und der Fliese darf kein Hohlraum entstehen, da sonst die Schallwellen nicht übertragen werden!



Einbau in Holz

Das Soundboard wird an der Rückseite der Holzfläche angeklebt. Die Stärke des Holzes soll an dieser Stelle ca. 4 - 5 mm betragen. Um das zu erreichen kann diese Stelle in der Größe des Flächenlautsprechers mit einer Oberflächenfräse abgefräst werden.

